

Vertretungsstelle - bekomme keinen Draht zu den SuS

Beitrag von „CDL“ vom 2. Dezember 2023 23:33

[Zitat von abc_123](#)

Darf ich fragen, ob ihr nach einer negativen Situation mit einem Schüler sofort damit abschließen könnt oder es für euch selbst irgendwie anders löst?

Ich suche da noch nach einer Strategie für mich.

Das kommt auf die Art der negativen Situation an. Es gibt viele Alltäglichkeiten, die ich problemlos sofort abhaken kann, weil sie direkt gelöst wurden. Gelöst bedeutet dabei nicht unbedingt, dass die SuS begeistert rauslaufen und sich freuen, aber dass wir besprechen und klären konnten, was zu besprechen und zu klären war.

Natürlich gibt es immer wieder auch Situationen, die mir nachgehen aus den verschiedensten Gründen. Ich versuche dann für mich innerlich zu klären, warum ich noch einmal darüber nachdenke, was mich daran umtreibt, spreche ggf. mit jemandem (KuK oder Familie), überlege mir unter Umständen, wie ich mit einer Art Situation künftig umgehen möchte, damit mir das weniger nachgeht bzw. ich das besser lösen kann, erlaube mir dann aber auch einen Haken dran zu machen. Das gelingt nicht immer gleich gut, aber immer besser, je länger ich im Schuldienst bin.

Oft reicht es mir einfach noch einmal den Schulvormittag kurz zu rekapitulieren, während ich mittags mit meinem Hund spazieren gehe. Die Bewegung und die frische Luft helfen mir, nicht zu lange festzuhalten an bestimmten Überlegungen, sondern diese auch in mir loslassen und abhaken zu können. Das war schon zu meinen eigenen Schulzeiten als Schülerin mein Weg mit den zahlreichen Eindrücken eines Schulvormittags umzugehen: Bewegung und frische Luft und ist heute eine meiner wesentlichen Strategien.